

Mainz bleibt Fair-Trade-Stadt

Kriterien für weitere zwei Jahre erfüllt / Lenkungsausschuss blickt auf Erfolge

MAINZ (red). Die Landeshauptstadt Mainz erfüllt weiterhin alle Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fair-Trade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2013 durch TransFair e.V. verliehen. Seitdem baut die Stadt ihr Engagement weiter aus. Oberbürgermeister Michael Ebling freut sich über die Titelerneuerung: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Mainz. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Mainz dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns weiter angehört. Wir setzen uns mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“



Breite Angebotspalette

Der Mainzer Stadtrat hatte im April 2011 beschlossen, dass sich die Stadt an der weltweiten Kampagne beteiligt. Spricht man von „Fairtrade-Produkten“, so ist nicht nur Kaffee oder Tee gemeint. Die Angebotspalette reicht von Blumen, Fußbällen, Bekleidung und Natursteinen über Teppiche bis hin zu Süßwaren, Säften und Zucker. Ziel der Kampagne ist es, den Fairen Handel alltagstauglich zu machen, das heißt, das Angebot an fair gehandelten Produkten in der Stadt auszuweiten, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und zu motivieren, vermehrt fair gehandelte Pro-

Fair kochen und lecker essen mit „Mainz kocht global“.

dukte zu kaufen. Dazu hat sich in Mainz ein Fair-Trade-Lenkungskreis gegründet. Die wichtigsten Kriterien des Fairen Handels sind unter anderem das Verbot von illegaler Kinderarbeit und Zwangsarbeit, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und garantierte Mindestpreise.

Kompetent und engagiert

„Es gibt durchaus ein breites öffentliches Interesse an fair gehandelten Produkten. Wir wollen diesem immer stärker wachsenden Interesse unserer

Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin nachkommen“, stellt Dr. Sabine Gresch, Koordinatorin der Fair-Trade-Kampagne in Mainz fest. Der Mainzer Lenkungsausschuss ist eine Runde kompetenter und engagierter Menschen. So sind unter anderem Schulen, die Kirchen, das Land, der Weltladen, die Verbraucherzentrale, die Stadtverwaltung und das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz vertreten.

Und stolz kann der Lenkungsausschuss auf seine Erfolge zurückblicken: drei Fair-Trade-Schulen, eine Faire Kita, „Mainz

Archivfoto: Nicole Weisheit-Zenz

kocht global“ – das Kochbuch zum bewussten Konsum, die Mainzer Stadtschokolade und eine Faire Fastnachtsschokolade wurden eingeführt, der Textilführer „öko fair shoppen“ liegt in dritter Auflage vor, Faire Tramfahrten „Auf den Spuren des Fairen Handels in Mainz“ wurden und werden durchgeführt, das Thema Nachhaltige Beschaffung wird in Mainz intensiv verfolgt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Zur Zeit werden ein „Fairer Hochzeitsführer“ sowie eine nachhaltige Stadtführung vorbereitet.